

Universität
Münster

Künstliche Intelligenz und Theologie

Potentiale und Gefahren

Ergebnisse

wissen.leben

Katholisch-
Theologische
Fakultät



© Adobe Firefly

0. Rahmenbedingungen der Umfrage

- › Fragezeitraum: **11.01.24** bis **18.01.24**
- › Teilnehmeranzahl: **84** Teilnehmer:innen
- › **Hinweis:** In diesem Dokument ist nur eine Auswahl der Ergebnisse dargestellt.



Künstliche Intelligenz und Theologie



Umfrage zu den Potentialen und Gefahren

Eine 10-minütige Umfrage zu den Potentialen und Gefahren der Künstlichen Intelligenz im Kontext der Theologie.

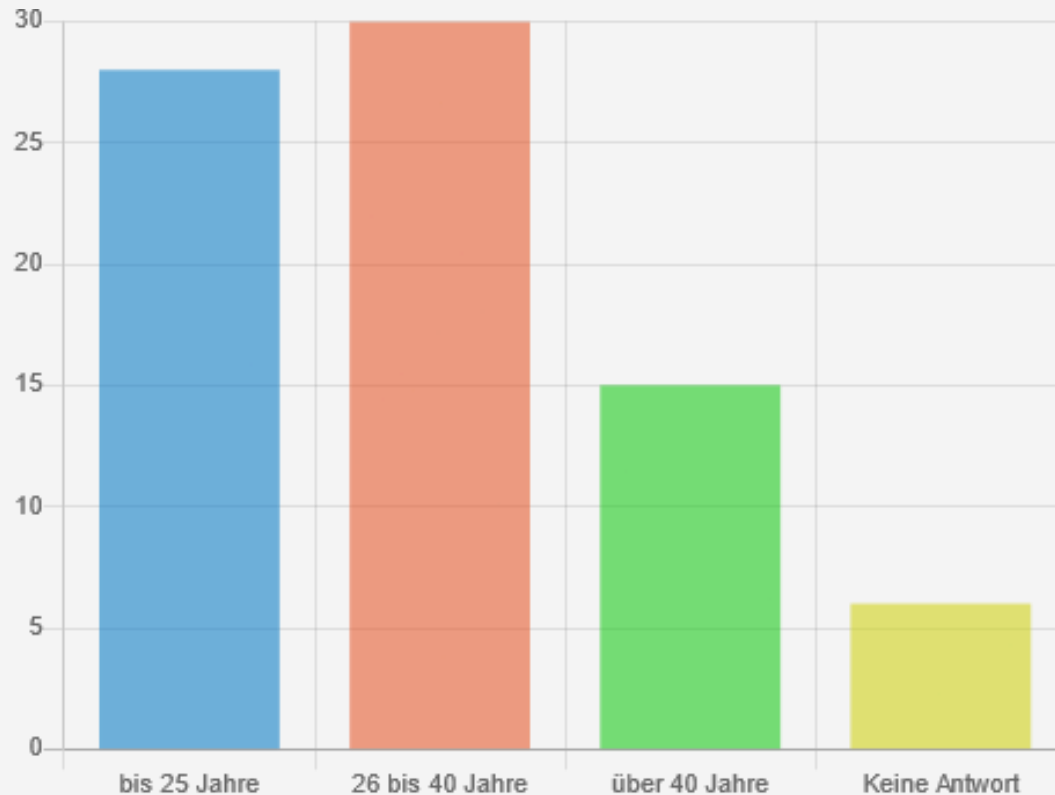
Umfrage verfügbar bis 18.01.2024.

Link zur Umfrage: <https://ivv7edulime.uni-muenster.de/index.php/329714?lang=de>



1. Fragegruppe: Persönliches

› Wie alt sind Sie?



bis 25 Jahre: **28** Personen

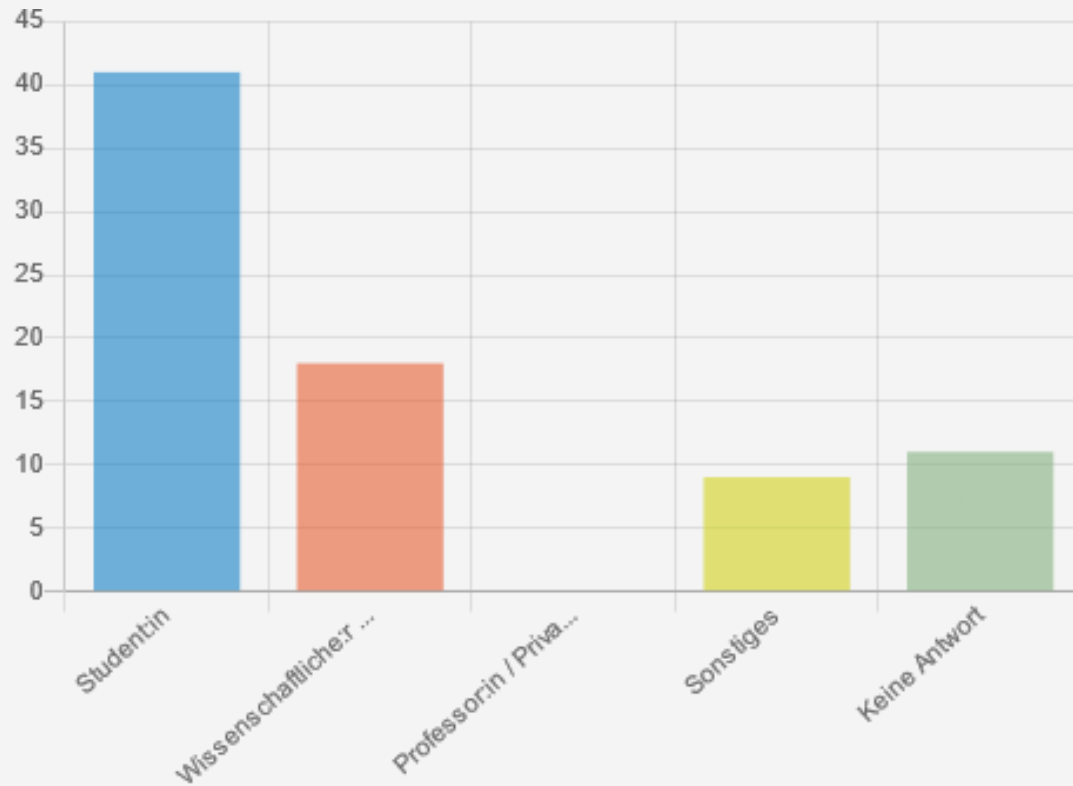
26 bis 40 Jahre: **30** Personen

über 40 Jahre: **15** Personen

Sonstiges und keine Antwort: **11** Personen

1. Fragegruppe: Persönliches

› Welcher universitären Statusgruppe gehören Sie an?



Student:in: **41** Personen

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in: **18** Personen

Professor:in/Privatdozent:in: **0** Personen

Sonstiges: **6** Personen:

MTV: **4** Personen

Privatdozent: **1** Person

Alumni: **1** Person

keine Antwort: **19** Personen

2. Fragegruppe: Erfahrungen mit Künstlicher Intelligenz

› In welchem Tool/Programm/Anwendungsbereich haben Sie Künstliche Intelligenz genutzt?

Recherche: **3** Personen

Bilderstellung: **3** Personen

Übersetzung: **2** Personen

Textverständnis: **1** Person

Stimmerkennung: **1** Person

Hochschuldidaktik: **1** Person

Formulierungshilfen: **1** Person

Textkorrekturen: **1** Person

Veranstaltungsplanung: **2** Personen

Promotion: **1** Person

noch nie benutzt: **5** Personen

ChatGPT: **26** Personen

DeepL: **3** Personen

Duden Mentor: **1** Personen

eigene Skripte: **1** Person

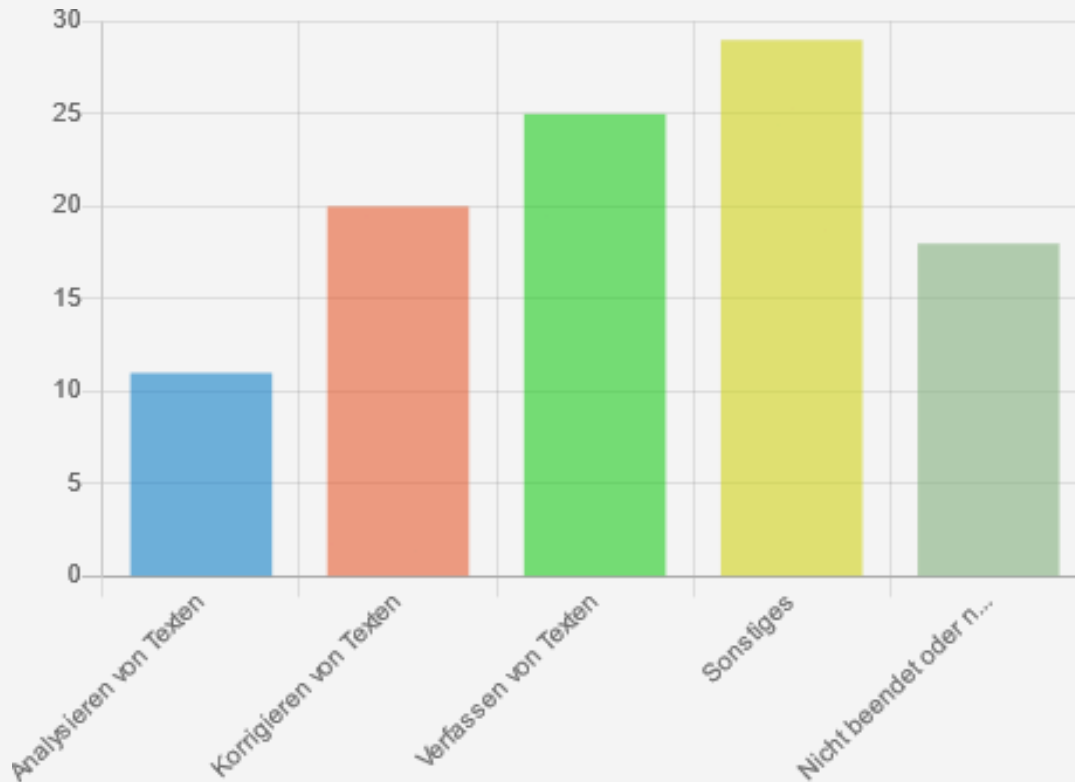
MAXQDA: **1** Person

DALL-E: **1** Person

Stable Diffusion: **1** Person

2. Fragegruppe: Erfahrungen mit Künstlicher Intelligenz

› Zu welchem Zweck nutzen Sie Künstliche Intelligenz?



Analysieren von Texten: **11** Personen

Korrigieren von Texten: **20** Personen

Verfassen von Texten: **25** Personen

Sonstiges: **29** Personen:

Ideenfindung/Inspiration: **5** Personen

Spaß: **9** Personen

Übersetzen: **7** Personen

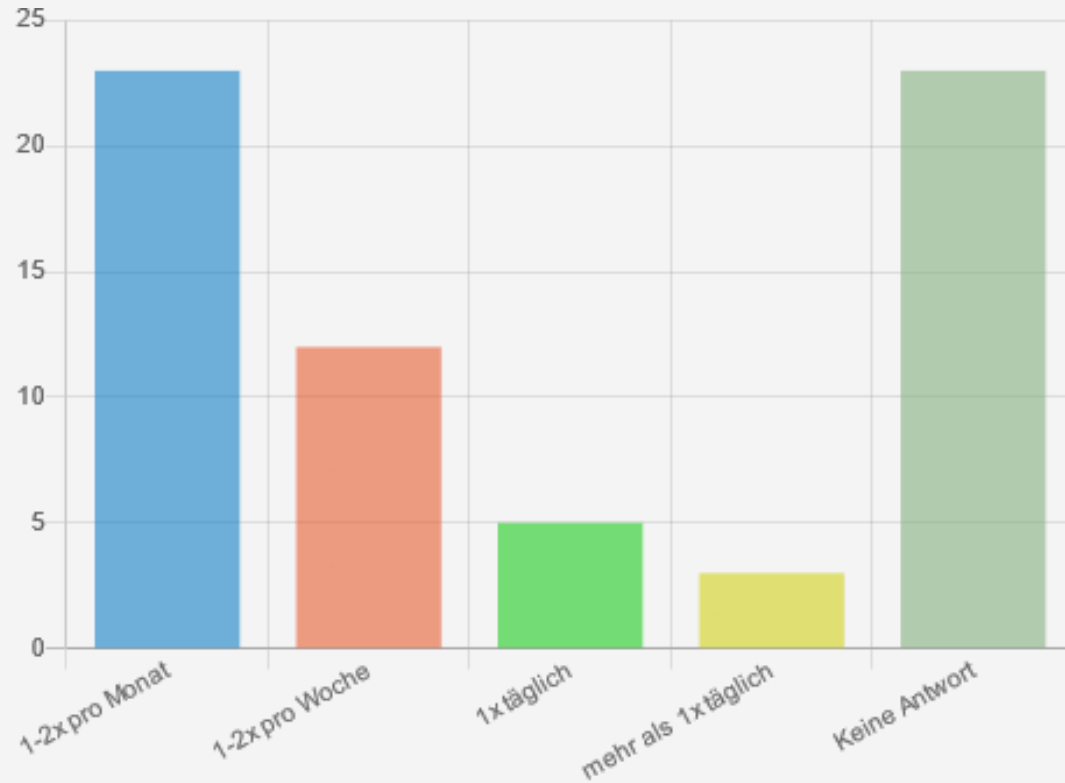
Recherche: **5** Personen

Vorhersagemodelle: **1** Person

Begriffserklärungen: **2** Personen

2. Fragegruppe: Erfahrungen mit Künstlicher Intelligenz

› Wie oft nutzen Sie Künstliche Intelligenz in ihrem Alltag?



1-2x pro Monat: **23** Personen

1-2x pro Woche: **12** Personen

1x täglich: **5** Personen

mehr als 1x täglich: **3** Personen

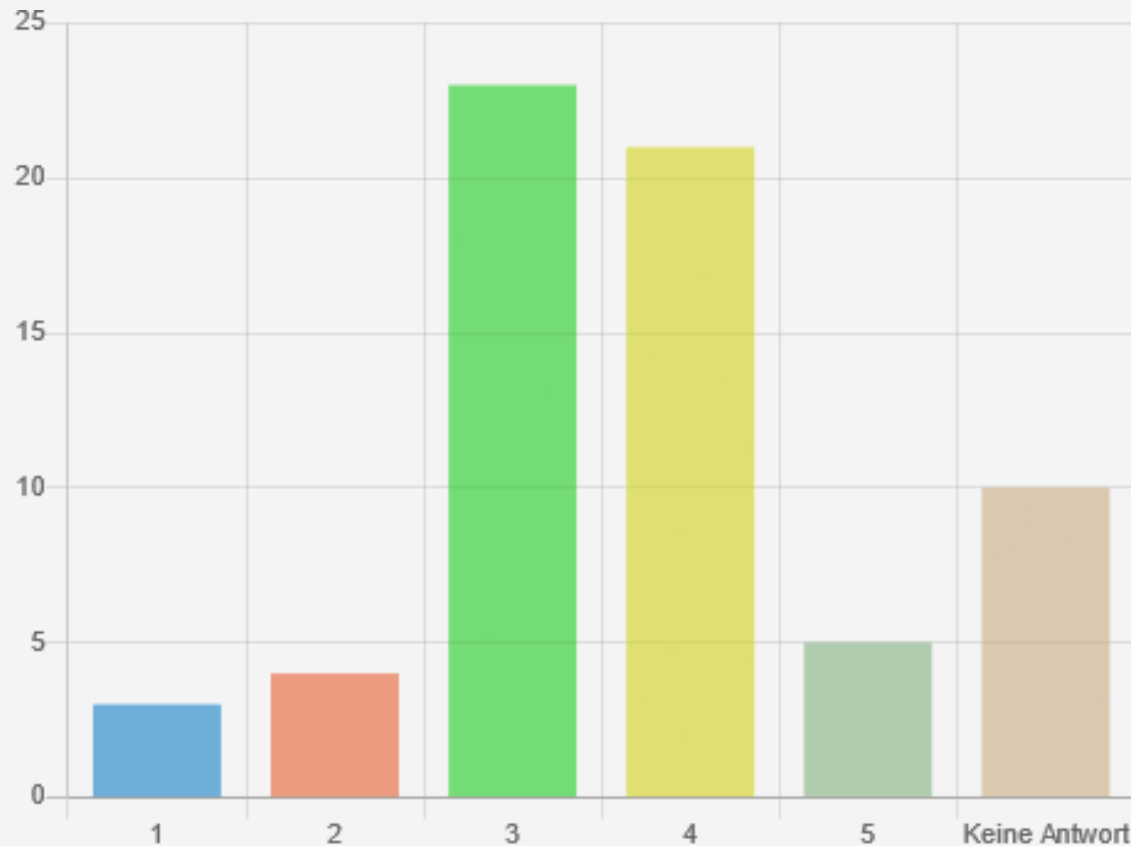
Keine Antwort: **23** Personen

2. Fragegruppe: Erfahrungen mit Künstlicher Intelligenz

› Positionieren Sie sich zu der folgenden Aussage:

„Die Nutzung von Künstlicher Intelligenz fördert die Existenz von Falschaussagen!“

1 = Aussage ist vollkommen falsch; 5 = Aussage ist vollkommen richtig



1: **3** Personen

2: **4** Personen

3: **23** Personen

4: **21** Personen

5: **5** Personen

Keine Antwort: **10** Personen

3. Fragegruppe: Künstlicher Intelligenz in der Theologie

› Gibt es Fachrichtungen innerhalb der wissenschaftlichen Theologie, die sich besonders eignen für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz?

Biblische Theologie: **4** Personen

Historische Theologie: **4** Personen

Systematische Theologie: **5** Personen

Praktische Theologie: **4** Person

Philosophie: **1** Person

Alle Bereiche: **2** Personen

3. Fragegruppe: Künstlicher Intelligenz in der Theologie

› Gibt es bestimmte theologische Problemstellungen,
in denen die Künstliche Intelligenz einen Beitrag leisten kann?

ethische Fragestellungen: **2** Personen

ontologische Fragestellungen: **1** Personen

ästhetische Fragestellungen: **1** Personen

anthropologische Fragestellungen: **1** Person

Theodizee: **1** Person

Gottesbeweise: **1** Person

religionspädagogische Fragestellungen: **1**
Person

Keine Anknüpfungspunkte: **1** Personen

3. Fragegruppe: Künstlicher Intelligenz in der Theologie

› Hat die Künstliche Intelligenz das Potential ihr persönliches theologisches Denken zu verändern?

Nein: **12** Personen

Eher Nein: **5** Personen

Eher Ja: **3** Personen

Ja: **10** Personen

Einzelne Statements

Sofern die KI als **Hilfsarbeiter*in** fungiert, sehe ich in ihr eine Stütze. Sobald sie aber anfängt "eigenständig" theologische Diskurse oder gar Gedankengänge zu pflegen und diese als Wahrheit zu deklarieren, entfernt sich die Theologie meiner Meinung nach, von ihrer eigenen Methode: Die Rede von und über Gott, die vom Menschen getätigt wird, da er sich nicht nur seiner Religiosität bedient, sondern auch seiner Vernunft. Die Theologie erfordert eigenständiges Denken eines jeden, der sich im Dialog mit und über Gott sehen möchte.

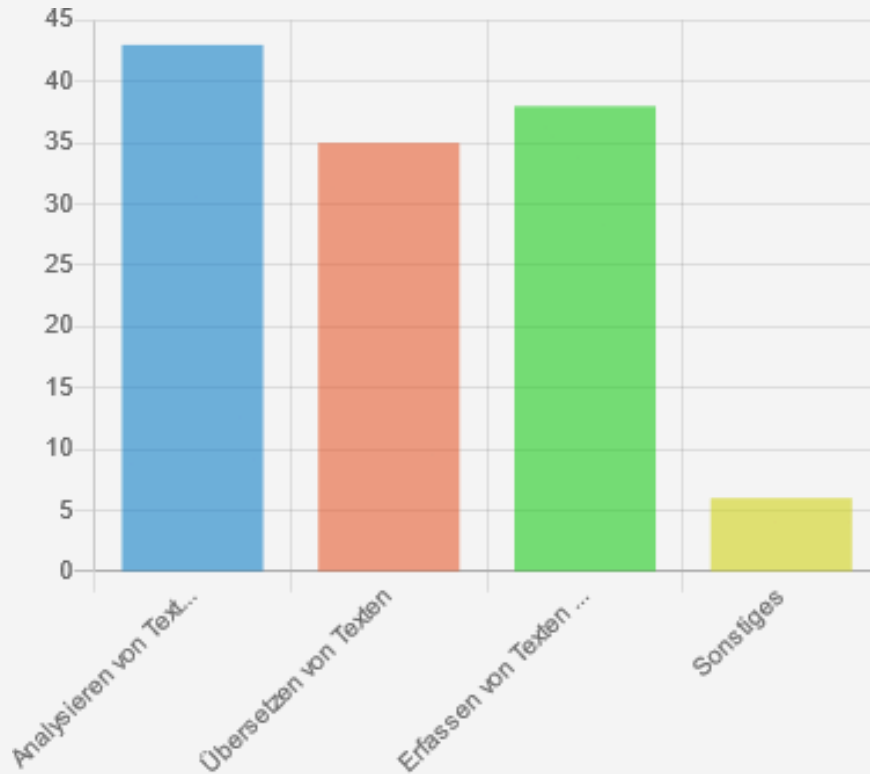
KI findet **schneller** Zusammenhänge zwischen Themen, die ich noch nicht so angedacht habe

Ja, in der Art und Weise, wie wir Theologie und Wissenschaft **allgemein** betreiben. Aber wesentliche Aussagen denke ich greift die KI nicht an

Nein. Dazu sind ihre Aussagen **zu trivial** und in der Sache zu häufig fehlerhaft.

4. Fragegruppe: Künstliche Intelligenz in der Biblischen Theologie

› Für welche Aufgaben könnte Künstliche Intelligenz in der Biblischen Theologie verwendet werden?



Analysieren von Texten

(z.B. Häufigkeiten bestimmter Wörter): **43** Personen

Übersetzen von Texten: **35** Personen

Erfassen von Texten

(z.B. Transkribieren von Fragmenten und Handschriften): **38** Personen

Sonstiges: **4** Personen:

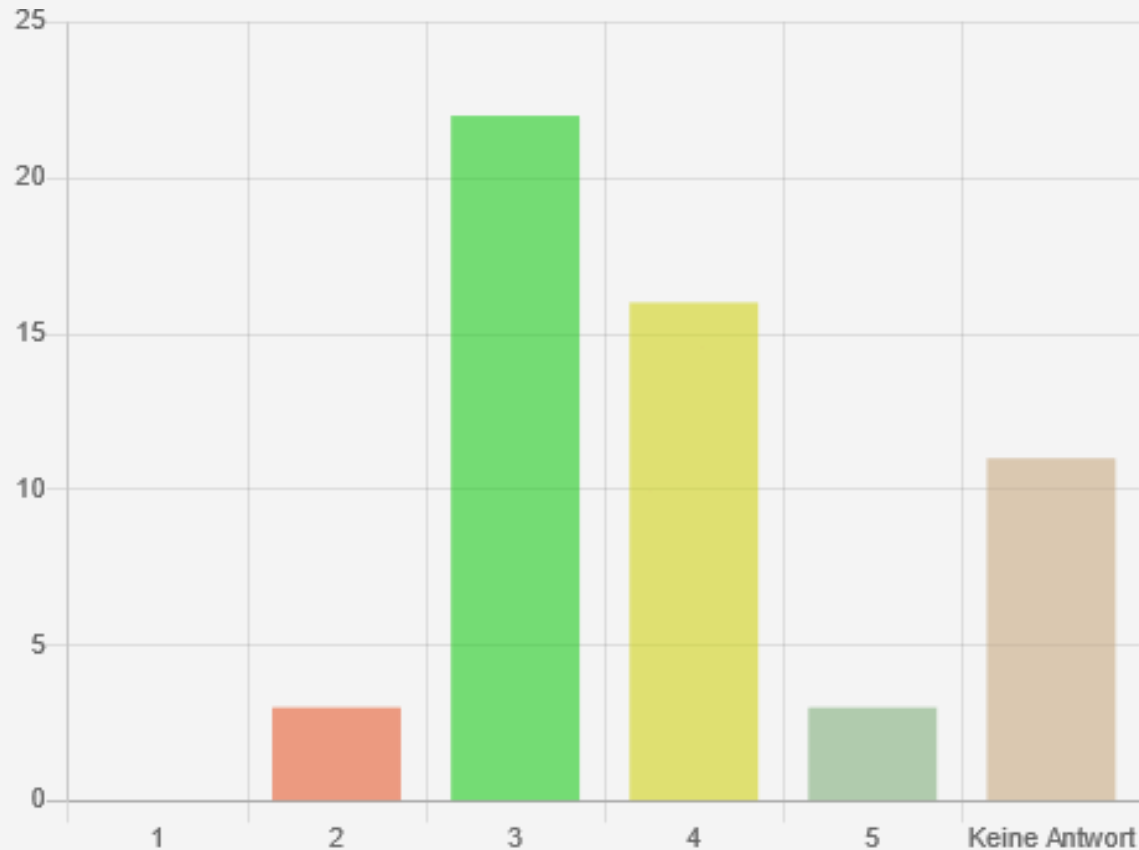
Textvergleich: **3** Personen

Ersetzen von Fehlstellen: **1** Personen

4. Fragegruppe: Künstliche Intelligenz in der Biblischen Theologie

› Es gibt erste Versuche Künstliche Intelligenz in der Texterkennung von Fragmenten (archäologischer Grabungen) zu nutzen. Wie stehen Sie dazu?

1 = Gefahr (stark fehleranfällig); 5 = Potential (kaum fehleranfällig)

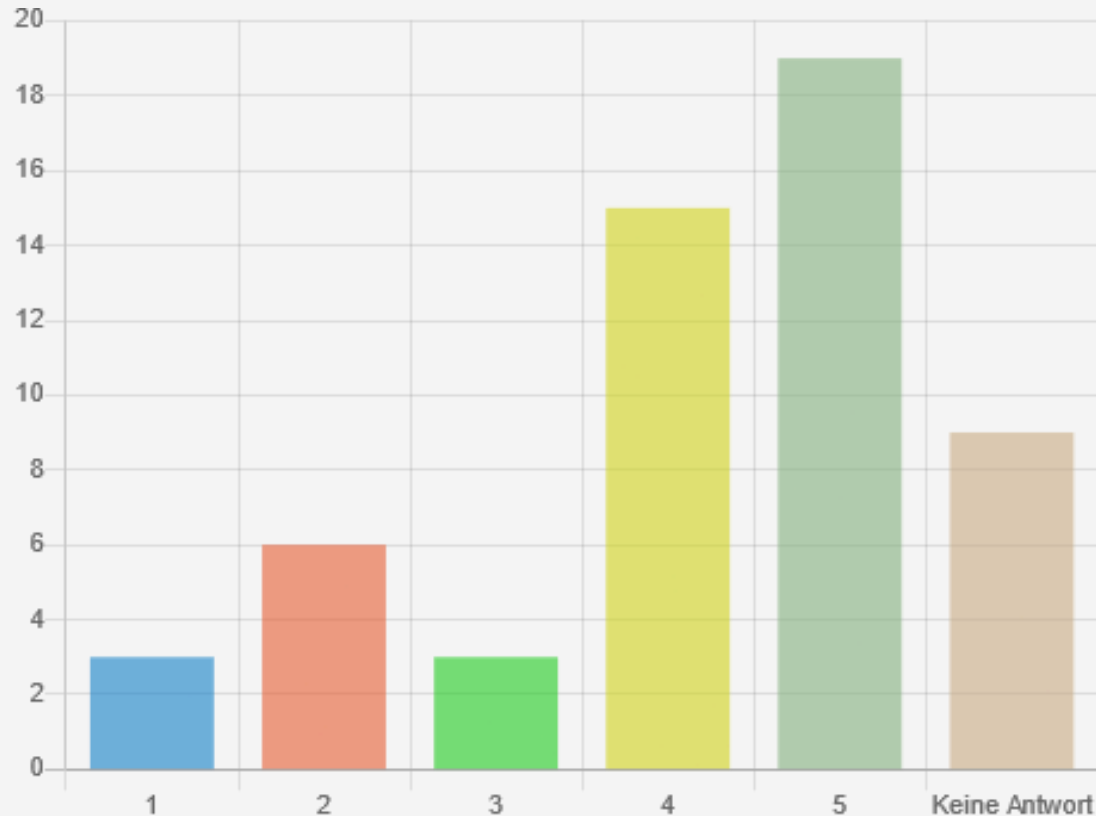


1: **0** Personen
2: **3** Personen
3: **22** Personen
4: **16** Personen
5: **3** Personen
Keine Antwort: **11** Personen

4. Fragegruppe: Künstliche Intelligenz in der Biblischen Theologie

› Positionieren Sie sich zu der folgenden Aussage: „In Zeiten von Künstlicher Intelligenz ist das Erlernen von biblischen Sprachen nicht mehr relevant!“

1 = Das Erlernen von biblischen Sprachen ist nicht mehr relevant! 5 = Das Erlernen von biblischen Sprachen ist unerlässlich!



1: **3** Personen

2: **6** Personen

3: **3** Personen

4: **15** Personen

5: **19** Personen

Keine Antwort: **9** Personen

› Was möchten Sie noch gerne zum Thema "Künstliche Intelligenz und Theologie" schreiben? - I

Einzelne Statements

Gerade die Theologie sollte sich nicht vor den Potenzialen von KI versperren, gleichzeitig aber auch ihren kritischen Blick nutzen, um Bias-Problematiken bei der Nutzung von KI zu reflektieren.

Die Theologie sollte weiterhin zu 90 Prozent von den Menschen und der Rede von und über Gott betrieben werden. Sie ist eine Geistes Wissenschaft und ich möchte an dieser Stelle so provokant sein und behaupten, dass der Geist (als höchstes Gut) des Menschen unbezahlbar und unersetzlich ist. Die KI mag eine Hilfe sein und das darf sie auch, aber das, was vom Menschen als wahr bezeichnet wird, sollte weiterhin vom Menschen gedacht werden.

Ein wichtiges Feld, das wir beforschen und beachten sollten, um über Potentiale und Gefahren reflektieren zu können.

Mir ist gar nicht ganz klar, was KI alles umfasst. Meist denke ich nur an ChatGPT

› Was möchten Sie noch gerne zum Thema "Künstliche Intelligenz und Theologie" schreiben? - II

Einzelne Statements

Die Auseinandersetzung mit KI ist auch für die Theologie unumgebar. Theologi*innen sollten wissen, wie KI arbeitet und welche Ergebnisse KI produzieren kann. Sprachkenntnisse und weitere Kenntnisse sollten Theolog*innen aber weiterhin beherrschen, da die KI keine Garantie auf Richtigkeit gibt und lediglich die wahrscheinlichsten Ergebnisse liefert. Es geht also - vor allem zum jetzigen Zeitpunkt - eher um Kompetenzen im Umgang als um einen konkreten Einsatz.

Die Künstliche Intelligenz kann Struktur bringen und bei der Recherche zu Themen helfen. Jedoch sollte die KI nicht die eigene Meinung und die Reflexion- sowie Kritikfähigkeit des Individuums beeinflussen.

Ich denke, dass Theologie nicht die naheliegendste Wissenschaft ist, wenn es um KI geht, sondern eher die Philosophie (mit Ethik als Schnittmenge), oder aber Anwendungen in Medizin oder Militär. Mir scheint der Zusammenhang zwischen Theologie und KI ein konstruierter zu sein, ebenso wie Theologie und Brettspiele.

› Was möchten Sie noch gerne zum Thema "Künstliche Intelligenz und Theologie" schreiben? - III

Einzelne Statements

Gefahr (Fehleranfälligkeit) und Potenzial schließen sich m.E. nicht aus.

Bisher kann KI nicht unkontrolliert verwendet werden. Allerdings ist sie lernfähig und wird immer schneller fehlerfreier werden und damit auch eine Unterstützung auch in der theologischen Arbeit

1. KI verändert die akademische Theologie ungefragt, das wiederum gilt es theologisch zu reflektieren.
2. Besonnen KI weder unter- noch überschätzen, Potentiale nicht bedenkenlos aber angstfrei und neugierig nutzen.

Es ist m.E. sehr wichtig, sich mit den anthropologischen und ontologischen Potentialen und Konsequenzen der KI zu befassen.